# Almt8= und Alnzeigeblatt

Erideint wochentlich brei Dal und swar Dienstag, Donnerstag und Sonnabenb. 3nfertionspreis: bie fleinfp. Beile 10 Bf.

ngern ochten

mehr ihm

iprae ver-

blieb

bem

iegen,

it ber

inner.

" rief

urūđ. taum er er-

unb

Säbel

drfter. Nur

h, ob-Jurcht rathet "Daß vir ja ge sie felbst

ffnen.

' rief

rüb,"

Ader-

nicht

verlor

dritt

, ben

Men ?

habe,

t uns

benen

üdge-

hredt

Ader-

Mue!

! Er

ben!"

einer

bren!

Der

usruf

ftanb

und einer

auf-

urüd.

lb ift

elben.

Sie Bor-

then.

achen, Seine "Ihr ber

iuber Schon

aud

aben

an an

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock

vierteljährl. 1 DR. 20 Bf.

(incl. Bringerlobn) in ber Expedition, bei unfern Boten, fowie bei allen Reiche-Boftanftalten.

Abonnement

und deffen Umgebung.

Berantwortlicher Rebacteur: E. Bannebohn in Gibenftod.

№ 33.

32. Jahrgang. Dienstag, ben 17. Marg

1885

Deffentliche Sitzung

des Bezirksausschuffes zu Schwarzenberg Montag, ben 23. Mar; 1885, Rachmittage 3 Uhr

im Berhandlungefaale ber unterzeichneten Amtehauptmannichaft.

Die Tagebordnung ift aus bem Unichlage in ber Sausflur bes amtehauptmannichaftlichen Dienftgebäudes ju erfeben.

Schwarzenberg, am 11. März 1885.

Rönigliche Amtshanptmannichaft. Grhr. b. Birfing.

Œ.

### Konkursverfahren.

Das Ronfureberfahren über bas Bermogen ber Firma Franz Seidel & Co. in Gibenftod wirb, nachbem ber in bem Bergleichstermine bom 14. Februar 1885 angenommene Zwangevergleich burch rechtefräftigen Befclug bom 19. Februar 1885 bestätigt ift, hierburch aufgehoben.

Eibenftod, ben 16. Mar; 1885,

. Rönigliches Amtsgericht. Mff. Martini, D.-R.

Bur Beglaubigung: Gruble, Berichtefdreiber.

### Solz = Versteigerung auf Auersberger Staatsforftrevier.

3m Gafthofe ju Bolfegriin follen

Donnerstag, den 26. März 1885, von Bormittags 91/2 Uhr an

folgende in den Bezirken: Gottlobstolln, Bufahrt, Buderberg, Tangelberg, bintere Planerleithe und Steinbachel, in ben Abtheilungen: 16, 43-45, 48, 50-53, 57 und 73 aufbereitete Rut- und Brennbolger, ale:

931	Stud	fichtene	Stämme	bon	11-15	Etm.	Mitter	nftärfe,
1782					16 - 22			*******
588					23 - 29			
64					30 - 36			
3		"			37 - 39			
26		buchene	Rlöter	"	16 - 57		Dberft.	u. 1,5 bis 4,0 DR. 2.,
874		fichtene		**	13 - 15			1
975					16 - 22			1
545			*		23 - 29			3,5 M. lang,
219					30 - 36	*		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
26				*	37 - 43	*	**	1
964					16 - 22	*		1
688					23 - 29			4,0 M. lang,
189	"	*			30 - 36			T, Dt. tung,
34					37 - 48			
2114		₩ €	Stangentl.		7 - 12			u. 3,5 M. Länge,

	20	Stüd	weiche	Derbstang.		9		Unteritärte,	
	65					10-12	- 100		
	131		31 177	Raummeter	harte weich		nnfchei	ite,	
			115	:	harti	Bre	rennfnüppel, acen,		
			22 32 229	:	weid	e deft Stö	e unb		
einzelt	ı un	d part	icenwe						

gegen fofortige Bezahlung in caffenmaftigen Mingforten, und unter ben bor Beginn ber Auction noch befannt ju gebenben Bebingungen an bie Meiftbietenben verfteigert werben. Greditüberichreitungen find unguläffig.

Ber bie ju verfteigernben Bolger borber befeben will, bat fich an ben mitunterzeichneten Forftinfpector ju wenben.

Königl. Forstrentamt Eibenstod u. Königl. Forstrevier= verwaltung Auersberg zu Eibenstod, am 13. Marg 1885. Gläfel.

Beißler.

Befanntmachung.

Die 3mmobiliar: Brandberficherungebeitrage auf ben Termin

1. April 1885

find nach 1 Bfg. pro Ginbeit fur die Bebaude-Berficherung und 11/2 Bfg. pro Einheit fur bie freiwillige Berficherung fpateftene bie jum

10. April 1885

bei Bermeibung ber zwangsweifen Beitreibung in ber Ratheregiftratur gu bezahlen. Gleichzeitig merben die fälligen Studbeitrage mit erhoben. Gibenftod, ben 16. Marg 1885.

Der Stadtrath. Löfcher.

Bg.

Bekanntmadung.

Dit Rudficht auf bas jest wieder beginnende Fortichaffen bes Dungers aus ben Birthichaften nach ben Felbern und auf bie bamit regelmäßig verbunbene Berunreinigung ber Strafen und Plate wird unter Bezugnahme auf Die Befanntmachungen vom 17. October 1884, beziehentlich 9. Januar 1884 und 27. August 1884 nochmals befannt gemacht, bag jebe Berunreinigung ber öffentlichen Strafen, Bege und Blate, einschließlich ber Schnittgerinne und Fußmege, fei es burch Berabfallen von Dunger, Beu, Strob u. bergl. bon ben bamit belabenen Bagen, ober burch bas Abladen ober hinmerfen bon Schutt, Afche, Rug, Birthichafteabfalle u. f. w. ober burch bas Musichutten beg. Sinausleiten von unreinen Gluffigfeiten auf Diefelben bei Beloftrafe bis gu 60 Dart ober Saftftrafe bie ju 14 Tagen verboten ift.

Eibenftod, am 16. Mary 1885.

Der Stadtrath. Löider.

### Cagesgefdichte.

- Deutschland. Mus London wird gemelbet, bag bie englifd-beutiden Beziehungen fich febr gunftig geftalten. Es beftatige fich, bag Gurft Biemard mitgetheilt habe, er werbe, falle bie Rachricht über bie Flaggen-Affaire in Bictoria fich ale mabr berausstellen follte, bie Urbeber berfelben itrengitens jur Rechenschaft gieben. Auch bezüglich ber übrigen Colonial-Angelegenheiten, welche Deutschland und England betreffen, fei ju erwarten, bag eine freunbichaftliche löfung bemnachft erfolgen merbe.

- Someig. Aus Bern wird berichtet, bag ber neuernannte eibgenöffiiche Untersuchungerichter, tropbem er fur einen gewiegten Buriften gilt, aus ben arretirten Unarchiften bis jest nichts berausgebracht bat. Die meiften ber Berhafteten mußten wieder auf freien Sug gefett werden. Der Bundesrath empfängt fortgefest Drobbriefe, neuerbinge auch ber Regierungestatthalter bon Bern und anbere Beborben. Die Stimmung ift infolgebeffen in ber Bunbeshauptftabt nichts weniger als rofig.

- Frantreid. Alle ein Beichen ber Beit ift jebenfalle ju betrachten, bag in Barie ein politifches

Bochenblatt auftaucht, welches ben Titel "La Revanche anti-guerriere" ("Die nichtfriegerische Revanche") führt, und fich bas Biel geftedt bat, eine Berfohnung ber Gemuther gwifden Deutschen und Frangofen anjubahnen. Roch mehr - bie Unternehmer planen fogar, ale Begengewicht gegen bie famofe "Batrioten-Liga" bes Deutschenfreffere Deroulebe, eine "Berubigunge-Liga" ine Leben ju rufen. Roch bor einem Jahre mare ein foldes Unternehmen in Baris gerabegu eine Tollfühnheit gemefen, ob es bei ben beigblutigen Frangofen aber beute fcon ben nothigen Erfolg haben wirb, ift boch wohl erft abzuwarten.

- Belgien. Es wird verfichert, bag, abgefeben bon ber Berfonal-Union, Belgien fowohl ale ber neue Congoftaat burchaus getrennt fein werben. Das Oberhaupt bes Staates wird Ronig Leopold II. fein, ber bas Congo-Unternehmen von je geforbert und in bemfelben etwa 20 Millionen Frant angelegt bat. Die Organisation bee Staates wirb, fobalb bie neue Stellung bee Ronige von Belgien geregelt ift, erfolgen. Dan erwartet nur bie lofung biefer Frage, um alebann bie Berfaffung zu veröffentlichen.

- 3talien. Gin eigenthümlicher Borgang wird aus Rom gemelbet. Bei une ift es nur Gitte, bag bas Staatsoberhaupt Minifter becorirt, bie italienifchen Minifter aber haben ben Ronig becorirt. Diefer hat in riefen Tagen bie golbene Debaille entgegengenommen, welche ber Minifterrath ihm wegen feines bochberzigen Berhaltens mabrent ber Choleraepibemie ju überreichen beichloß.

- England. In einer am Freitag Abenb ftattgehabten Berfammlung ber irifchen Abgeorbneten wurde eine Refolution angenommen, worin bie beabfichtigte Reife bee Bringen bon Bales nach Brland ale "unzwedmäßig" bezeichnet murbe. Die Abgeordneten forbern ihre Unbanger auf, fich von bem Empfang bee Bringen und ben ihm ju Gbren ju gebenben Beiten ferngubalten.

Die Ruffen und bie Englanber feben nachgerabe ein, bag in Centralafien von beiben Seiten ein tuchtiges Stud Gifenbahn gebaut werben muß, bis fie orbentlich an einander gerathen tonnen. Bei ber gegenwärtigen Sachlage ift überbies Rugland fo febr im Rachtheile, bag es auf feinem offenfiben Schritte fdwerlich befteben wirb. Seinen gur Stelle befindlichen Truppen tann aus Indien leicht eine Uebermacht entgegengeftellt werben. Rachicube aus Rugland find aber nur unter ungeheuren Schwierigfeiten und febr großem Beitverlufte gu beichaffen. Die Frucht ift noch nicht reif, ber ruffifche Berfuch, bie gefpannten Beziehungen zwifden Deutschland und England und bie Truppenentfenbung nach bem Suban ju benuten, um ber afghanifden Grenze ein gutes Stud naber ju tommen, ift miglungen. Er mar mißlungen in bem Mugenblide, ba Graf Biemard nach London reifte - nicht ale ob Deutschland gegen Rugland Bartei nabme, fonbern weil es fich mit England bertrug. Jest wird nur eine leibliche Form gefucht für ben Rudjug, mabrent bie Englander tuchtig mit bem Gabel raffeln, um ju zeigen, bag ihnen nicht Bebermann auf ber Rafe tangen barf. Aber folieglich werben fie boch ben Ruffen eine golbene ober boch talmi-golbene Brude bauen.

#### Cadfifde Radridten.

- Dreeben. Ge. Dajeftat ber Ronig wird gemeinfam mit ben Bringen Georg und Friebr. Auguft am 21. Dary nach Berlin abreifen, um ben faiferlicen Beburtetagefeierlichfeiten beigumobnen. Es ift bies bas erfte Dal, bag Bring Friedrich August feinen hoben Bermanbten nach Berlin begleitet und perfonlich bem Raifer Bilbelm feine Gludwunfche barbringt. Der Bring, welcher befanntlich am 9. b. Dite. Stragburg ju Bjerbe verlaffen und in Begleitung bes Dajore v. b. Planit und bee Lieutenants b. Tumpling bie Beimreife angetreten bat, gebentt zwar auf biefe Beife bie größte Begitrede nach ber facfifden Beimath gurudgulegen, boch wird er, um rechtzeitig bier einzutreffen, ben anfanglich auf bie gange Tour berechneten "Ritt" aufgeben unb bie Reife vorausfichtlich von Bamberg aus mittelft Babn fortfegen.

Dreeben. In ben biefigen Cavalierfreifen beabfichtigt man auch in biefem Babre einen Corfo im Ronigl. Großen Garten abzuhalten. Ueber ben Beitpunft ift noch feine genaue Beftimmung getroffen, boch wird, falls bie Bitterung es gulagt, mabriceinlich ber erfte Dai gewählt merben. Den erften Corfo fab Dresben am 16. April 1859, alfo bor 26 3abren. Bene Runbfahrt wurde auf Unregung einer Angabl Cavaliere ebenfalls im Großen Barten bei Concert im Freien veranftaltet und an ben folgenben brei Sonntagen Rachmittage wieberholt. Seitbem hat fich bie italienische Sitte öffentlicher Schaufahrten bauernb bei une eingeburgert und bietet in jebem Grubjahre ber eleganten Belt ein beliebtes

Saifon-Renbezboue.

Dreeben. Um 9. biefes Monate und folgenbe Tage bat eine abermalige Ausloojung Roniglich Gadftider Staatepapiere ftattgefunben, bon welcher bie

4% Staatefdulben-Raffenfcheine v. Jahre 1847, 3% Staatefdulben Raffenfdeine v. Jahre 1855,

bie am 1. Juli 1885 mit 81/3 % Pramienjufchlag rudjahlbar werbenben 4%, fachfifchfclefifden Gifenbabnattien

betroffen worben find. Die Inhaber ber genannten Staatspapiere werben hierauf noch befonbere mit bem Bingufugen aufmertfam gemacht, bag bie Liften ber gezogenen Rummern in ber Leipziger Zeitung, bem Dreebner Journal und bem Dreebner Angeiger beröffentlicht, auch bei fammtlichen Begirtoftener-Ginnabmen und Gemeinbevorftanben bes Lanbes gu Bebermanne Ginficht ausgelegt werben. Dit biefen Liften werben zugleich bie in fruberen Terminen ausgeloofter, aber noch nicht abgehobenen Rummern wieber aufgerufen, beren große Babl leiber beweift, wie viele Intereffenten gu ihrem Schaben bie Musloofungen überfeben. Es tonnen biefelben nicht genug bavor gewarnt werben, fich nicht bem 3rrthume bingugeben, baß, fo lange fie Binefcheine haben und biefe un-beanstanbet eingeloft werben, ihr Rapital ungefündigt fei. Die Staatstaffen tonnen eine Brufung ber ihnen jur Bahlung prafentirten Binefcheine nicht bornehmen und lofen jeben echten Binefchein ein. Da nun aber eine Berginfung ausgeloofter Capitale über beren Fälligfeitstermin binaus in teinem Falle ftattfinbet, fo werren bie bon ben Betheiligten in Folge Untenntnig ber Musloofung zu viel erhobenen Binfen feinerzeit am Rapitale gefürzt, vor welchem oft empfindlichen Rachtheile fich bie Inhaber bon Staatspapieren nur burch regelmäßige Ginfict ber Biebungeliften (ber gezogenen, wie ber reftirenben Rummern) fougen fonnen.

- Dresben. Die afabemifchen Turnbereine haben beantragt, in bem großen Festzuge, welcher eine ber hauptprogrammnummern bes in Dreeben abjuhaltenben beutichen Turnfeftes bilben wirb, als befonders gefchloffenes Banges marichiren gu burfen. Bie nun berlautet, bat ber zweite beutiche Turnfreis (Schlefien und Gabpofen) befchloffen, gegen bie Musführung biefes Befuches ale einer bem freien Weifte ber beutiden Turnerei wiberfprechenben, Stanredunterschiebe einführenben Reuerung Broteft gu erheben. Dan barf annehmen, bag auch bie übrigen Turner fammtlicher beutichen Tunfreife fich biefem

Protefte anichliegen werben.

Die Brieftrager Dreebene maren biefer Tage in einer recht freudigen Aufregung. Auf ber Lindenauftrage war nämlich eine alte Dame verftorben, welche ihrem Brieftrager, Gelbbrieftrager und Badetbefteller je 100 Dt. teftamentarifc bermacht batte. Borfichtigerweife maren fogar bie Ramen ber Beamten in bem Cobicill angegeben, fobag bie Betrage allfeite an ihre richtige Abreffe famen, mabrent bei bem öfteren Bechfel natürlicherweife febr leicht Streitigfeiten entfteben tonnten. Dem Ginen ber gludlichen Erben fam bas Gummden übrigens recht febr gu ftatten, ba ibn juft am Erbichaftstage feine Ghebalfte ju feinen 5 Rinbern noch mit einem 3millinge-

paare befchentte.

- Bwidau, 14. Darg. Giner bier eingegang. enen zuverläffigen Anzeige gufolge ift beute frub in ber bierten Stunde ber Sanbelsmann Theumer aus Schneeberg, welcher mit feinem Befdirr jum Darfttag bierber fubr, auf ber Strafe gwifden Griesbach und Beigbach von einem unbefannten Dann angefallen und burch einen Soug bermunbet worben. Da unter ber Blane bes von Theumer geführten Bagens fich noch einige Berfonen befanten, welche auf ben gefallenen Schug garm erhoben, fo bat ber Strold, welcher mabriceinlich rauberifche Abfichten begte, fcleunigft bie Blucht ergriffen und ift berfelbe junachft entfommen. Der abgefeuerte Souf ift bem Angefallenen burch bie Schulter gebrungen, bie Bunbe foll jeboch gludlicherweise nicht gefährlich fein.

Aborf. Die Branbfalamitofen bon 1883 haben burch bie veranstaltete Sammlung zusammen etwa 18,000 DR. Unterftutung erhalten; aber fie baben noch eine wefentliche Bergunftigung baburch erlangt, baß bie Ronigl. General-Direttion ber fachf. Staatebahnen ihnen ben 3. Theil ber Fracht für bie burch bie Bahn bezogenen Baumaterialien wieber juruderftattete. Da Die Biegel hauptfachlich aus Bwidau, ber Sant aus Frangensbab, Baubolg aus Bohmen und Babern bezogen werben mußten, fo betrug bie gezahlte Fracht über 24,000 DR. Die Summe, welche ben Ralamitofen jurudgewährt murbe, belief fich auf über 8000 DR. Diefe Dochbergigfeit ber Beneral-Direttion ift bantbar anquertennen.

Dolau. Der Beber Diet bier batte fich bor ca. 14 Tagen burch einen roftigen Ragel einen Rig in bie Band beigebracht. Diefe, fowie ber Arm fdwollen an, ber Buftaub murbe immer folimmer, und am Mittwoch vor. Boche ift ber Dann an Blut-

bergiftung geftorben.

- Dem Berrn Reichstangler ift aus Mue nachftebenbes Telegramm jugegangen: "Dem großen Reichefangler bringt eine gur Borfeier feines Beburtetages und Amtejubilaume aus allen Schichten ber Bevollerung bes Muer Thales gufammengetretene und burch berrlichen Bortrag begeifterte Festberfammlung

Dant und ehrerbietigen Gludwunfch.

- Muf ben fachfifden Staatebabnlinien foll nach bem Borgange Baberne und Breugene in Bufunft bie Bugefignalleine nicht mehr auf ben Bagenbachern, fonbern an ber Seite ber Bagen entlang geführt werben, bamit im Rothfalle auch bie Baffagiere in ber Lage find, Die Signalleine gu ergreifen und burch Angieben berfelben bie Locomotivpfeife ertonen ju laffen. Bieber mar bie Bugefignalleine nur bem Schaffner- und Bremferperfonal gum 3mede bes Signalgebens erreichbar. Die Leine wird an ber rechten Seite bes Buges, ber Fahrrichtung entfprechend, oberhalb bes Genftere angebracht, fobag es jebem Baffagier ein Leichtes ift, biefelbe bom Coupé aus zu erreichen.

### Der Gezeichnete.

Rovelette von &. Schifforn. (Schluß.)

Graf Diffoft hatte fich mittlerweile mit Gifela, nach allen Geiten grußenb, ber Dame vom Saufe genabert, bie ihnen freundlich lachelnd entgegenfam.

Die Befellichaft harrte in feierlichem Schweigen ber Rebe, die Frau bon Sathmar eben beginnen wollte, als Baron Eros und ber Rittmeifter in den fleinen offenen Raum traten, ber fich um die Sauptperfonen gebildet hatte, und ber Erftere, bem Grafen gleichfam

ben Weg vertretend, mit lauter Stimme fagte: "herr Graf, ich habe die Ehre, Ihnen meinen Freund, Rittmeister Graf Somlaj, vorzustellen." Der Rittmeister hatte fich bei ben Worten feines Freundes bem Grafen fo fehr genabert, bag es fcbien, als wollte er benfelben umarmen; gleichzeitig aber bob er mit ber linten Sand bas Geibenbedelchen bon bem Muge etwas empor, und ichaute ihm fo feft und brobenb

in bas Beficht. Die Birfung auf ben Grafen mar eine munberbare. Er ftarrte ben Rittmeifter einen Augenblid an, ale ob er ein brobenbes Gefpenft por fich fabe. Leichenblaffe bedeckte sein Antlit; dann, ohne ein Wort zu verlieren, schleuderte er Giselas Arm von sich und fturzte wie ein Rasender zur Thure hinaus. Die Verwirrung, die nun entstand, ist unbeschreiblich. Gifela siel — was konnte sie vernünftigerweise Besseres thun — ohnmächtig in Die Urme bes Rittmeiftere, ber allein feine Rube behauptete und die icone grau gum nachften Divan trug, wo die befturgten Damen fie in ihre Obforge nahmen

Frau bon Sathmar fah bem gangen Borgange mit fprachlofem Erstaunen ju und blidte bann pormurfevoll fragend auf den nicht minder überraichten Baron.

"Gnabige Brau," ftotterte biefer, ben Blid verftebenb. ich muß zu meinem Leibwefen gefteben, baß mir bies Alles felbft unbegreiflich ift."

Doch icon naberte fich wieber ber Rittmeifter.

"Gnabige Frau," fagte er, fich bor ber alten Dame tief berneigend, ,ich bebauere bon gangem Bergen, biefe unangenehme Storung beranlaßt gu baben, allein wenn Cie, verehrte Frau, mir einen Mugenblid Bebor ichenfen wollen, fo hoffe ich mich volltommen rechtfertigen gu fonnen. Bwar find bie Mittheilungen, welche ich -

nun Son

Erwa

Eint

menti

Graf

leibe

weld

weite

mußi

Erflä

fellfd

eigni

muth

fo in

feine

nirt

rend

hierit

perlo

Baro

Graf

Miff

Gege ftüdd

borge

fcen

rühre

er en

lange

Liebe

ein (

gehör

feine

bant

glud

lichft

Rett

nicht

fola

au b

ment

turz

Weg

cher

nebe

Han

weni

jebe

ein

mit

für

Fuh

ins lang

Die

und

um

nich

Diefe

nen

ben ,

ban)

Ma

feitt

aud

fteti

fteb

ung

gere leid

auf Ma

elaf

Frau von Szathmar war eine erfahrene, taftbolle Frau, und errieth fofort die Bedenfen bes Rittmeifters. Sie bat baber eine altere Freundin, einstweilen ihre Stelle gu bertreten, erfuchte bie Berren freundlich, fich burch ben Bwifdenfall in ihrer Unterhaltung nicht unterbrechen zu laffen, und fdritt bann ben beiben Freunden boraus in ein Rebengimmer, wo fie ungeftort und unbehorcht die Erffarung bes Rittmeiftere entgegennehmen fonnte.

"Es war im Jahre 1849," begann biefer, . bie 3nfurgenten hatten fich bor ber taiferlichen Urmee gurud. gezogen und die wichtigften Bunfte Ober-Ungarne waren bon letterer befest. Bleichwohl wurden noch immer eingelne Streden zwifchen benfelben bon raubluftigem Befindel unficher gemacht, und beebalb erhielt ich - ich war damale noch Rabet - ben Befehl, Die Badet-Boft, welche bedentende Gelbbetrage fur die Ernppen enthielt, mit einem halben Buge Sufaren von Beft nach R . . gu begleiten.

Bir ritten nur bei Tage, und batten fcon den größeren Theil unferes Mariches jurndgelegt, ale eines Morgens mitten im Balbe ein Rad bes Poftwagens

brach und diefer felbft umfturgte.

3d hatte gebu Mann gur Berfügung, und ließ die Balfte berfelben abfigen, um ben Bagen mit einer Rothichleife zu berfeben, zu welchem Bwede biefelben einen bierzu tauglichen Baumftamm aus bem Balbe holen mußten. Doch hatten fie taum ben Balb betreten, fo ertonte ein fchriller Pfiff, und im nachften Mugenblide maren wir bon einer bedeutenden Uebergahl Bewaffneter gu Pferde und ju Tus umgingelt.

,3ch hatte auf ben erften Blid erfannt, bag wir es nicht mit Jufurgenten, fondern mit Raubern gu thun hatten, die, ausgezeichnet beritten und bemaffnet, von einem fcmargefleideten und mit fcmarger garve berfebenen, hochgewachsenen Reiter geführt murben.

Dhue fich felbft in den nun beginnenden Rampf gu mifchen, faß biefer ruhig auf einem prachtvollen Pferde, feinen Leuten von Beit zu Beit furge Befehle gurufenb. Bir wehrten une fo gut wir fonnten, boch mar an einen erfolgreichen Biberftand nicht gu benfen.

"Ich felbit hatte mit brei Gegnern gu thun, die fich an den Bugel meines Pferdes hingen und mich berabgureißen fuchten, ale mir ploglich das taftmaßige Beraufch einer beran galoppirenden Reiterfchaar an bas Dhr fchlug. Roch nie hatte mich eine Dufit in folches Entguden berfett, ale biefe einfachen Zone es thaten.

Meine Leute ftieben ein freudiges Burrah" aus, und die Ranber wichen bestürzt gurud. Wir hatten uns nicht getäuscht, eine ftarte Sufaren Batrouille jagte

wie im Sturme daber.

Den fcwargen Reiter verließ aber felbft in Diefem, für ihn hochft gefährlichen Moment die Beiftesgegenwart nicht. Albermale ertonte ein eigenthumlicher Bfiff, bem die Rauber mit bewunderungewurdiger Diegiplin gehordten; ein Theil fammelte fich, um bem neuen Beinde Bront zu bieten, mabrend der andere fich geordnet in

den Bald gurudzog. Best befam ich endlich Luft. ,Meinem Pferbe bie Sporen in die Flanten brudend, fprengte ich auf ben Unführer gu, ber jest ben Rudgug der Geinen bedte und faft nur mehr allein die Strafe

bielt.

Coon fchidte er fich an, ben breiten Braben gu überfpringen, ale ich ibn ereilte - er parirte meinen Sieb, doch fchlecht -- meine Rlinge traf ihn in bas Geficht, daß die Larve in Fegen berabfiel und eine flaffende Bunde quer unter berfelben fichtbar murbe.

"Schurfe! Du bift gezeichnet!" rief ich bem über ben Graben Segenden nach.

"Rimm bas jum Dante!" rief er wuthend gurud, eine Biftole auf mich abfeuernb.

"3ch fühlte gleichzeitig einen heftigen Schlag an meinem linten Muge, und fab nur noch, wie nun bas eble Thier meines Gegners, gleich einem Sirfche, über Stod und Stein, burch ben bichten Balb flog, ein Runftftud, auf bas unfere Pferbe freilich nicht breffirt maren, und fant bann ohnmachtig aus bem Sattel jur Erbe nieber."

Und biefer fcmarge Reiter?" fragte Frau bon Szathmar ahnungevoll.

"Bar fein Anderer als Graf Diffofi."

Es ift fo, wie gern ich auch baran zweifeln mochte,"

fagte bie alte Dame feufgenb.

Much ich," verfeste ber Rittmeifter, batte es nicht beschworen tonnen, ob er und ber Rauber ibentifch feien, benn fein Beficht fab ich nur einen Mugenblid, und bie Bunde allein ift fein untrugliches Rennzeichen; ich mußte

ihn alfo überrafchen, um meiner Sache ficher gu fein."
"Go bante ich Ihnen benn innigft, baß Gie burch
Ihr unbermuthetes Ginschreiten meine arme Richte bor einem furchtbaren Unglude bewahrten, folos Frau von Sathmar, dem Rittmeifter die Sand reichend. "Leider muß ich diefen Dant meinem Freunde ab-

treten, ber bem Grafen mistraute und beebalb mein

Erfcheinen veranlaßte," erwiderte Diefer lachelnb. "Ihnen gu banten, lieber Baron, fann ich füglich meiner Richte überlaffen," fagte Frau von Sathmar bebeutungevoll, auch biefem bie Band reichenb. "Und nun noch eine Bitte: nicht mabr, ich barf auf 3hr Schweigen rechnen?"

Die Berren berneigten fic.

Dame

, biefe

menn

penten

fibolle

eifters.

, fich

unter-

unden

b un-

ehmen

ie In-

urua-

varen

er ein-

- ich

Boft,

thielt,

i ben

eines

agens

ließ

einer

felben

Balde

be-

diten

erzahl

ß wir

thun

bon

e ber-

ampf

ferde,

ifend.

war

ie fich

perab-

Be-

bas

oldpes

aus,

atten

jagte

efem,

iwart

bem

einde

et in

fend,

idzug

traße

m gu

einen

bas eine

be.

über

urua,

an

bas

fiber

ein

reffirt

gur

bon

hte,

eien,

tußte

ein."

burch

bor

ab-

nein

iglich

mar

ten.

Man fann fich vorftellen, mit welcher gefpannten Erwartung die Blide ber Befellichaft auf Die wieber Eintretenden gerichtet waren. Doch wurden biefe nur menig befriedigt.

Frau von Szathmar erflarte in furgen Borten, bas Graf Diffofi fon langere Beit an periodifdem Brrfinne leibe, ber nun burch ben ploglichen Unblid bes Mannes, welchen er icon einmal in einem folden Unfalle beleibigt habe, wieber ausgebrochen fei. Damit maren alle weiteren Fragen abgefdnitten, und die Reugierigen mußten fich zufrieden geben, fo wenig fie auch biefer Erflarung Glauben ichenften.

Roch nie wurden in G . . . n fo viele Raffee-Befellichaften gegeben, ale in ber Boche nach biefem Ereigniffe.

Die Damen feierten mabre Orgien, und beraufchten fich mit bem braunen Erant und ben fühnften Bermuthungen über Diefen unbegreiflichen und baher um fo intereffanteren Borfall.

Graf Miflofi aber mar und blieb verfcwunden, und mit ibm ber vielbewunderte Araberfdimmel. Er binterließ nichte ale einige Pferbe und Bunde, die jum Beften feiner gablreichen, bitter getäuschten Glaubiger berauctio-

Die beiratbeluftigen Damen fuchten bitter-fußen Eroft in ber Boffnung, daß Grafin Gifela nach foldem ,borrenben Uffront" weiteren Beiratheplanen entfagen wurde, und fomit Baron Erde noch "ju haben" fei; boch auch bierin taufchten fich bie Urmen,

Seche Monate nach jenem ereignifreichen Abende verlobte fich Gifela in bemfelben Galon mit - bem Baron Eros? - o nein, mit bem herrn Rittmeifter Grafen Somlaj! Bie bas fam?

3a nun, ber Rittmeifter mar nach bem Grafen Miflofi unbedingt ber fühnfte Roffebandiger ber gangen Begend. Blieb ihm auch bas Beheimnis bes Runftftuddens, einen Rameuszug in die Luft zu fnallen, berborgen, fo lofchte er bagegen mit ber Spipe feiner Beitfcenfcnur ein brennendes Licht, ohne die Rerge gu berubren, und das mar immerbin etwas; außerdem mar er ein hubscher Junge, und die Sufaren-Uniform fleidete ihn ausnehmend gut, - tonnte eine Gifela ba wohl lange mablen? -

Baron Eros aber verließ feine Beimath, wo ibn Liebe und Freundschaft betrogen hatten, und faufte fich ein But in ber grunen Steiermart, ber er fortan angehorte. Eine liebenswurdige "Cisleithanerin" wußte feine Bunden in furgefter Frift gu beilen, und bald dantte er feinem Difgefchide bei Bifela, bas ibn jum gludlichften Batten und Bater gemacht.

### Fahrfunft.

Um bie Pferbe gut ju lenten, muffen fie moglichft turg angefpannt fein, fo bag bie Strange unb Retten nie ichlaff berabhangen. Die Strange follen nicht länger fein, als nothwendig ift, um bas Unfolagen ber Sielfcheibe an bie hinterbeine ber Bferbe ju berbinbern. Diefe Regel ift nur fur Ruticher anwendbar, ber Sandwirth barf feine Bferbe nicht allgu furg anspannen, weil ber Bagen oft auf unebenen Wegen fahren muß.

Die inneren und außeren Bugel follen bon gleider gange fein, bamit bie Bferbe bollfommen parallel neben einanber laufen tonnen.

Der Ruticher muß feine Pferbe immer in ber Sand haben, bas beißt, er muß bie Bugel ftete ein wenig gespannt halten, baburch ift es ihm möglich, jebe Bewegung ber Pferbe ju fühlen und fie burch ein leichtes Rachgeben ober Angieben zu regeln.

Beim Anfahren follen bie Pferbe ju gleicher Beit mit Rraft in's Gefdirr geben. Dies gilt ebenfogut für ben Ruticher, als für bas landwirthichaftliche Fuhrwert; es ift aber ein Fehler, wenn bie Bferbe ine Gefchirr "fpringen", fie follen im Gegentheil langfam und mit Rachbrud ihre Arbeit beginnen. Diefer Fehler tommt baufig bei jungen Bferben bor, und es gebort eine richtige fanfte Behandlung bagu, um ihnen biefen Fehler abzugewöhnen, gefchieht bies nicht, fo werben fie ftetig, bas beißt, fie machen fich biefen Fehler gur Gewohnheit. Stetige Pferbe tonnen nicht mit Gewalt und Strenge verbeffert merben, fontern nur burch gute und zwedmäßige Behandlung. Birb ein fonft gutes Bferb mit einem Male ftetig, fo ift es gut, wenn man bie Deichfel feitwarts breht und bie Bferbe fobann angeben lagt, auch ift es oft vortheilhaft, wenn ber Ruticher bas ftetige Bferd befteigt.

Ber bie Beitiche nicht wohl zu handhaben berfteht, wirb nie ein guter Fuhrmann. Bei Unmenbung ber Beitsche foll man fie immer in ihrer grogeren gange gebrauchen unb, wenn man fie auch nur leicht fublen laffen will, in ihrer bollen Ausbehnung auf bie außere Seite uber bie Rippen fallen laffen.

Man barf nie ein Bferd mit ber Beitiche erichreden. Be fefter ber Rutider feine Bferbe in ber Sanb bat, um fo leichter und ficherer wirb er fie leiten. Seine Sand muß feft wie eine Mauer, babei aber elaftifc wie eine Stahlfeber fein. Wer biefe Gigenicaften befitt, ift ein vollenbeter Rutider.

Es bilbet fur ben Ruticher, wie fur ben Subrmann eine Regel, auf ber Chauffee, wie auf gewohnlichen Wegen bie gebahnten Beleife möglichft einguhalten. Gin Rutider muß am Enbe feiner Reife noch eben fo fchnell fahren, wie am Anfang berfelben. Der Ruticher barf nicht auf ber gangen gurudjulegenben Begftrede bie nämliche Befdwindigfeit beibehalten wollen, fonbern muß biefe nach ber Befcaffenbeit ber Bege regeln. Das Berbaltnif ber Befdwindigfeit jur Befdaffenheit bes Weges fann nicht burch Bablen bestimmt werben, fonbern muß bem Urtheile und Gefühle bee Fuhrmanne ober Rutfchere jur Enbicheibung überlaffen bleiben. Der Rutider, welcher feine Bferbe in ber Sand bat, wirb beim Bergauf- und Bergabfahren fühlen, wo er langfam fahren muß und mo er feine Bferbe antreiben barf. Bergauf foll man nach und nach langfammer, bergab allmählich ichneller fabren. Es giebt Ruticher, welche aufwarte, noch ebe fie bie Bobe ber Steigung bollenbe erreicht haben und mo gerabe bie größte Anftrengung erforbert wirb, ihre Pferbe jum Trabe antreiben. Diefes Berfahren ift burchaus fehlerhaft; man foll ben Bferben, wenn fie außer Athem auf ber Bobe bee Berges antommen, im langfamen Schritt einige Erholung gonnen und bas Berabfteigen in gogernder Bewegung beginnen. Beim Beginn bes Abwartefahrene muffen bie Bferbe bas Gewicht bes Wagens auf bem hintergefdirr fühlen und tragen. Bei langem und beschwerlichen Steigen fann ber Ruticher feine Bferbe bollig frei und fie in fleinem, gemächlichem Schritte geben laffen. Der Fuhrmann

foll auf bem Bege feine Beit berlieren. Benn es richtig ift, baß zwei Bferbe, die gufammen geben, von gleichem Temperamente fein follen, fo ift es ebenfo flar, bag fie bon gleicher Rraft und Große fein follen. Wenn ein fcmaches und ein ftartes Pferd jufammengefpannt werben, fo wird bas ichlechte Bferd bas gute bald ju Grunbe gerichtet haben; es wird nicht blos baburch ruinirt, bag es ben größten Theil ber Arbeit leiften muß, fonbern es werben beibe baburch ruinirt, bag ber Bagen burch bie ungleiche Bugfraft meiftens quer und ichief geht, mas ben Widerstand vermehrt und eine ftarfere Bugfraft forbert. Der Ruticher muß feinen Bferben immer fo weit voraussehen, ale ber Beg bem Auge erreichbar ift.

#### Bermifcte Radricten.

In ber Gulle ber Gaben, welche bem Raifer Wilhelm ju feinem beborftebenben 88. Beburtetage bargebracht werben, wird auch Bittau burch ein eben fo feltenes ale toftbares Befchent vertreten fein. Der Runft- und Sanbelsgartner Leibholb ba-felbft bat fich feit 13 Jahren mit ber Pflege unb Bucht von Beildenbäumden beschäftigt und ift es ibm nach außerorbentlicher Dube und Gorgfalt gelungen, einige Exemplare von folder Bobe und Fulle ju erlangen, wie fie nach bem Urtheile von Rennern in gang Deutschland nicht ihres Gleichen haben. Das iconite Baumchen, über 1 Deter boch, im Berein mit 6 andern bon 2/3 Meter Sobe bilben gu-fammen eine munderhubiche Gruppe, welche auf einem paffenden Geftell ruht und mit einigen Musfcmudungen bem greifen Raifer überreicht werben foll, ber, wie befannt, ein großer Blumenfreund ift und namentlich bie blauen Blumen in fein Berg geichloffen bat. Burgermeifter Dr. Sabertorn bat Die Bermittlung übernommen und bom taiferlichen Sofmarfcallamte in Berlin bie Annahme bes Befchents zugefichert erhalten.

Der Bluch ber bofen That. Der fegenereichen Birtfamteit ber Gefängnigvereine gum Beften entlaffener Sträflinge muß man eine immer größere Musbehnung munichen. Beweis bafur ift folgenber braftifche Fall. Dan wird fich noch erinnern, bag im December b. 3. in Breslau ein gemiffer Boedmann ale angeblicher Beidafteführer bee Bebantenlefere Stuart Cumberland ein mehrmaliges Auftreten bes Letteren antunbigte und fic bann mit einem großen Theile bes Billeterlofes ju entfernen fucte, inbeffen noch auf bem Bahnbofe ergriffen murbe. Derfelbe ftanb am 16. v. DR. vor ber Straftammer bes Brestauer Landgerichtes, um fich wegen feines Schwindels zu verantworten. Boedmann bat hierbei unter folgenber Begrunbung um Bubilligung milbernber Umftanbe: "3ch febe bas Frevelhafte meiner Thaten bolltommen ein, aber ich verfichere Gie, meine herren Richter, bag nur Roth und Berzweiflung mich bagu getrieben haben. Gin Fehltritt, ben ich in meiner Jugend beging und wegen beffen ich beftraft wurde, hat mich beftanbig verfolgt, hat mein
ganges fpateres Dafein vergiftet, hat mich von Bergeben ju Bergeben getrieben. 3ch babe mich emfig bemubt, mir mein Brob ehrlich ju verbienen, es ift mir nicht möglich gewefen. Sobald bie Leute bon meinen Borftrafen borten, warb ich entlaffen. Rach Berbugung meiner Strafe in Breslau trug ich ben energifden Borfat in mir, nie mehr bon ber Babn bee Rechtes abzuweichen. Der Berein für entlaffene Straflinge unterftutte mich und berhalf mir ju ber Stellung eines Buchhaltere in ber Confervenfabrit ber Bebrüber Braun gu Bojanowo. 3ch habe bort fleißig gearbeitet, ich habe mir bas Bertrauen und

bie Anertennung meines Chefe verbient. Das Beugnig, welches ich bon ihm erhalten, beweift bies. Schon glaubte ich ben langerfehnten ficheren Safen gefunben ju haben, ba flufterte man fich in gang Bojanowo, einem Orte von etwa breitaufent Ginwohnern, bie Reuigfeit gu, bag ber Buchhalter ber Conferbenfabrit fcon im Buchthaufe gefeffen. Gin Bermanbter meines Chefe, ber Rammerer Frangte, batte bies aus Acten, bie er erhalten, erfeben und es weiter ergabit. Es war mir unmöglich, benn ich glich einem Berbehmten und Beachteten, unter folden Umftanben langer in Bejanowo ju bleiben. 3ch quittirte besbalb in Abmefenheit meines Chefe meine Stellung und ging nach Breelau. Sier fucte mich mein Che auf, fprach mir Eroft zu und bot mir bie Leitung einer Filiale feines Beicafte in Lanbeberg an ber Barthe an. 3ch übernahm bie Stellung, bermochte mich jeboch auch bort nicht zu halten, ba meine Bergangenheit ebenfalls balb befannt wurde. 3ch ging hierauf nach Berlin, wo es mir nach beigem Bemuben gelang, in einem ber erften Saufer Stellung ale Bertaufer ju finben. Raum batte ich biefelbe inne, ale eines Morgens zwei Criminalbeamte erfdienen und mich nach bem Boligei-Brafibium geleiteten. Dort murbe mir eröffnet, bag ich Berlin binnen brei Tagen ju verlaffen batte. Es gelang mir, einen Mufichub von zwei Monaten zu erwirten, nach beffen Ablauf ich auf Anrathen eines Boligeibeamten nach Rirborf jog. Auch bier war meines Bleibens nicht. Bon ber Regierung ju Botsbam erbielt ich einen Ausweifungebefehl, ber mich aus ber Umgegend Berline verbannte. Best erft manbte ich mich nach Magbeburg, wo ich, von Allem entblößt, folieglich jum Berbrechen meine Buflucht nahm. Machen Sie, mas Sie wollen, meine Berren," folog Boedmann, "verurtheilen Gie mich ju Buchtbaus, ich muß es leiben. Gebemuthigt bin ich ichon genug!" Der Berichtebof erfannte auf vier Jabre Buchthaus, 900 Dit. Gelbftrafe, event. noch 60 Tage Buchthaus.

- Bom Frühichoppen. Den Abenbichoppen lob' ich mir, ber gebort fich fur ben Dann; benn wer Burger und Sandwerfer ift, muß unter Die Leute, bamit er fieht und bort, wie es um ihn jugeht und mas feinesgleichen benten und treiben. 3mmer babeim boden, bat feinen guten Ausgang. Solche Leute vertommen und befommen balb einen gar turgen Blid, fie feben nur noch, mas fie felbft angebt, fie werben Sonderlinge und lange bauert's nicht, ba taugen fie für die Welt nichts mehr. Wohlgemerft, es gilt bas nur für ben Abenbichoppen, ber Dag und Biel balt; all Uebermaß ift ein Greuel. Aber ber Frubichoppen ift an fich ein ichlimmer Befelle. Den foll man meiben. Er befommt ichon bem Das gen und bem Ropfe nicht, berbirbt ben Appetit jum Mittageffen und nimmt die Luft am Schaffen icon am fruben Morgen. Dag ben Frubichoppen trinten, wer will - für ben handwerter ift er nicht gemacht. Giner bat's ausgerechnet, bag ber Fruhichoppen bas 3abr rund an 80 Dt. toftet und bas ift gewiß eine fcone Summe, wenn man fie in vier blanten Zwanzig-Martftuden auf ben Tifch gelegt befommt. Das fpart ber Meifter, ber jum Frubicoppen nicht ausgeht, ungerechnet bie icone Beit, bie er verfaumt und ben Berbienft, ben er verloren batte.

- Bofung bes Reffelfteines. Gin einfaches Mittel jur gofung bee Reffelfteines ift nach bem praftifden Dafdinen-Conftrutteur bas forgfältige Anftreichen ber inneren Reffelwand mit gutem Theer. Man überläßt bann ben Reffel eine Stunde lang fich felbft, mabrend welcher Beit ber Theer etwas ange-trodnet ift, bamit er nicht burch bas gleich nachher einzufüllende Baffer weggefpult wird; barnach wird wie gewöhnlich fortgearbeitet. 3ft nun ein Bierteljahr verftrichen, mabrent welcher Beit ein gemiffenbafter Reffelbefiger immer reinigt, fo wird fich finben, baß ber anhaftenbe Stein mit leichter Dube fic

fcuppenförmig ablofen läßt.
— St. Anbreasberg. Die freundliche Bergftabt bee Barg ift bon einem ichweren Branbunglud beimgefucht worben. 3m Gafthof "Bum Schlagbaum" brach bas Teuer aus und afcherte biefen und bie Bebaube breier Rachbargrunbftude ein. Es haben babei leiber auch acht Berfonen, barunter brei Rinber, ben Tob in ben Blammen gefunden.

- In Dinden tam ein alter Bettler in einen Baderladen, in bem augenblidlich Riemand anwejend war. Done Umftanbe griff ber Alte in bie feitwarte ftebende Gelbicuffel, aber in bem Mugenblid trat ein Mann, ber ben Griff bon außen bemertte, ein und bielt ben Dieb feit. "Bas wollens benn", forie ber Bettler ihm entgegen; "ich frieg' alle Bochen ba brei Bfennig, und wenn Riemand ba ift, nehm ich mir's balt felbit." Der Dann bezweifelte bie Berechtigung und wollte eben einem Genebarmen winten, ale bie Baderin eintrat und bestätigte, bag bas eine alte Runbicaft fei und fich oft fein Almofen felbft nehme, wenn Riemand anwesend ift. Der Bettler batte wirtlich gewiffenhaft nicht mehr ale brei Bfennige genon:men und verabichiebete fich mit einem "Bergelte Gott!"

- Der Rameelritt. Giner ichwarmerifden Dame, welche fich nach ben vielen poetifchen Schilberungen Afritas ibre Anfchauungen über biefen Erbtheil gebilbet batte, erflarte ein erfahrener Reifenber

SLUB Wir führen Wissen.

einen Rameelritt burch tie Bufte auf bie folgenbe braftifde Urt: "Rehmen Sie gefälligft einen Bureaufchemel jum Dreben, breben Gie ben Git fo boch wie möglich, feten Gie benfelben auf einen Leitermagen ohne Febern und fich felbft auf ben Schemel und fahren Gie bann in ben hunbetagen, nachbem Sie vierundzwanzig Stunden gedurftet, über ein ungepflügtes Rartoffelfelb. Wenn Gie bann nicht berunterfallen und ben Sale brechen, werben Gie febr balb einen ungefähren Begriff bon bem poetifchen Rameelritt burch bie Bufte erlangt haben."

- Gin milbernber Umftanb. Richter: "Angeflagter, mas habt 3hr ju Gurer Bertheitigung bergubringen?" - Angeflagter: "Berr Brafibent, es liegt bie Thatfache bor, bag ich mir feinen Abbotaten genommen babe, und boffe ich, bag man biefen milbernben Umftand in Betracht gieben wiro."

Das bochfte Commanbo. Bater: "Run Fritchen, willft Du auch hauptmann werben und fo allen Leuten befehlen tonnen, wie Ontel?" - Frisden (nachbentent): "D, nein, ich weiß fcon, mas ich will." - Bater: "Run?" - Fritchen: "3ch will lieber Dama werben, ba mußt Du und Onfel und alle, alle Leute thun, mas ich will."

- Gin berbachtiges Thier. Lehrer: "3ch habe Guch jest bon ber Rlapperichlange ergablt. Ber fennt ein abnliches Thier, bem man ebenfalls nicht trauen barf. Run, Frigden?" - Frigden: "Der Rlapperftord !"

#### Chemniger Martipreife com 14. Märg 1885.

Beigen ruff. Sorten 8 DRt. 75 Bf. bis 9 DRt. 10 Bf. pr. 50 Rilo · fachf. gelb u. tveiß 8 . Roggen preußischer fachfischer turtifcher 50 . . Braugerfte Suttergerfte Dafer, fachfifder Roderbien 20 · 20 · 90 · Ben Strob Rartoffeln Butter

### Aächsten Donnerstag, von Vormittags 9 Ahr an Gerichtstag in Schönheide.

Tagesordnung

zur öffentlichen Stadtverordneten=Situng Mittwoch, ben 18. März 1885, Abends 8 Uhr.

Befdluffaffung, die Unnahme ber neuerbings wegen Freigabe ber Babnhofftrage gestellten Bedingungen betr.

Desgleichen, Die Drudlegung bes Saushaitplanes für 1885 betr.

Desgleichen, Die Unftellung eines eigenen Bermaltungevollftredungebeamten betr.

Bericht über bie Benutung u. f. w. ber ftabtifden Bolfebibliothet im vergangenen Jahre.

5) hierauf gebeime Gigung. Eibenftod, ben 16. Dary 1885.

Der Stadtverordneten . Borfteber. Carl Julius Dorffel.

### Dank.

Burudgefebrt vom Grabe unferes guten unvergeflichen Batere Gruft Barth fühlen wir une gebrungen, unferen berglichften Dant auszufprechen. Befonbere Dant bem herrn Strafenmftr. 3abn, ben Berren Chauffeewartern u. feinen lieben Mitarbeitern für bie ibin bargebrachte Trauermufit, ben lieben Rachbarn u. Freunden für ben Blumenfdmud, fowie auch berglichen Dant fur bie ehrenbe Begleitung ju feiner letten Rubeftatte und frin. Bafter Bottric für feine troftreichen Borte am Sarge bes Entichlafenen.

Gibenfted, am 16. Marg 1885. Die trauernden binter= laffenen.

### Gefangbücher

gut gebunben, empfiehlt Emil Stolzel, Buchbinber.

abnimmerzen ieber Art werben, felbft wenn bie Babne bobl und febr angeftodt find, augenblidlich u. für bie Dauer burch ben berühmten

### Induction Extract

befeitigt. Derfelbe übertrifft feiner ichnellen und ficheren Wirfung megen alle berartigen Mittel, fobag ihn felbft bie berühmteften Mergte empfehlen. Rur allein acht zu haben in Fl. a 50 Bfg. im Dépôt bei E. Hannebohn.

4 Lohnmaschinen in 4 Meter Lange beschäftigen auf Cambricftiderei

Gebr. Ludwig. Blauen i. B.

#### Brima Borsdorfer Apfelwein empf. billigft

G. Emil Tittel am Boftplat.

Nach Answärts gefuct gunftigen Bebingungen wird ale Leiterin eines größeren Cambourir - Gefdaftes ein Dabden, welches m. Tambourir-Mafchinen fowohl, wie beren Sand-habung vertraut ift. Bu erfragen in ber Expedition biefes Blattes.

Gin Bader = Lehrling wird gesucht bon

Rarl Corenz, Badermeiffer,

### Theater in

Bur Gröffnung ber neuerbanten Bubne bes Mannergejangbereins in Schonbeibe: Freitag, ben 20. Diefes Monate, im Saale bes "Gambrinus" Aufführung von

### Der Müller und sein Kind.

Der Traum auf dem Rirchhofe.

Bolfebrama in 5 Aufzügen von Dr. Ernft Raupach.

Da ber Reinertrag bem biefigen Kreugbrubervereine gur Unterftugung armer Confirmanten zugewiesen wirb, fo fieht einem recht gablreichen Befuche entgegen

Der Mannergejangverein.

Entrée 50 Pfg. — Anfang pracis 8 Uhr.

Sparkaffe Schönheide täglich Rachmittage von 2—4 geöffnet. Berginfung ber Ginlagen: 33, Brocent.

### Gelesenste Zeitung Deutschlands! F 70 Tanfend Abonnenten!

nebft feinen werlhbollen Geparat Beiblattern: Illuftrirtes Bigblatt "ULK", belletr. Sonntageblatt "Deutsche Lesehalle", "Mittheilungen über Landwirthichaft, Gar-tenbau und Sauswirthichaft" nebit "Induftrieller Begweifer". Gine weitere Bereiderung bes Inhalts bat bas "B. Z." erfahren, inbem es jest auch Montags m. b. feuillet. Beilage "Der Beitgeift" erfceint. Diefe Beitfdrift enthalt einen bervor agenden Theil ber Auffape bes "Deutschen Montags-Blatt", das sich bekanntlich ber Mitarbeiterschaft ber bebeutenbsten zeitgenössischen Schriftsteller erfreut. Das tägl. Feuilleton bes "B. Z." bringt die Romane und Novellen unserer ersten Autoren; im bevorstehenden Luartal erscheint in bemselben ein sehr interessanten Wert, ein Bauern-Roman aus bem Pfälzer Wasgau, bes allbeliebten Ergählers

August Becker unter bem Die Ronnensusch. Mußerbem erscheint von Ende Mai ab im "Beitgeift" die neueste Rovelle von Paul Heyse: "Simmlifde u. irdifde Liebe".

Auf Bunich Boftanftalten Brobenummer b. beutfchen Reiches gratis u. franco.

für bas Bierteljahr April, Dai, Juni. Unter Berudfichtigung bes überaus reichen und gebiegenen Inhalts bie billigfte Zeitung Dentichlands



# Ausverkauf!

Uhrmacher in Gibenftod,

bringt fein allgugroß angefülltes Uhren-, Gold- und Optisches Waaren-Lager

in empfehlende Erinnerung. Bemerte, bag ich jest bor Oftern Ahren, fowie Goldmaaren, welche fich febr für Confirmanden-Ge-ichenke eignen, jum Gelbftfoftenpreis verlaufe.

Alle in biefes gad einschlagenbe Reparaturen werben auf bas Bromptefte und Billigfte bon mir unter Barantie gefertigt. Bei Bebarf bitte um gutigen Befuch.

Geflügel-Berein.

Rachften Donnerftag, bon Abende 8 Uhr an bei Emil Sbermein.

Die über Sudwig Georgi gethane Aeugerung nehme ich als unwahr gurud. Auguste Schneidenbach, Bilbentbal.

CHOCOLADE Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet. - Puder-Cacao's, absolut rein und schalenfrei, daher leicht verdaulich.

Chocoladen mit 5 u. 10°/o Sago-Zu-satz per ¹/₂ Ko. von . 1.25 ab; mit Garantie-Marke > Rein Cacao und Zucker « von M. 1.60 ab. D.e '/,- u. 'A. Kilo-Tafeln tragen die Verkaufs-

Di

bal

win

rif

uni

red

DOI

Erl

Ap

ben

obe

Tr

ab

auf

bie

uni

ben

tun

nar

bie

wei

ſφ

abg

ber

er

fag

30

beft

tor

erfo

ein

er

eini

eini nar

abe

jab

fāt

Unsere Kaiser-Chocolade (pr. 1/2 Ko. M. 5) ist das Beste, was in Chocolade gefertigt werden kann.

Dépôt Schilder kennseichnen die Verkaufs-stellen, woseibet auch wissenschartliche Ab-handlungen über den Nührwerth des Cacao-erbältlich.

Gebr. Stollwerck, Kais., Kenigl , Grossherzgl. Ac. Hoffief.

### Zwei Schneibergehilfen

werben auf bauernbe Beidaftigung gefucht bei E. S. Häntzschel. Schonbeibe.

Der feit 18 3ahren unübertroffen bemährte rheinische

### Tranben-Bruft-Sonig

ift unter Barantie ftete echt ju baben in Eibenftod bei G. Sannebohn, in Schönheibe bei Rich. Jenk, in 30-banngeorgenstabt in ber Apotheke, in Leipzig bei Apotheker R. S. Banlde, Baupt - Depot.

Fahrplan der Chemnit - Aue - Adorfer Gijenbahn. Bon Chemnit nach Aborf.

9,20 2,14 7,0 10,13 3,15 7,55 10,51 4,10 8,33 11,2 4,23 8,45 11,20 4,43 9,3 11,35 4,57 9,47 Chemnit Burfbarbisbf. 5,87 a 6,15 6,27 6,44 6,58 7,87 7,53 8,5 8,30 8,41 9,21 9,34 10,0 Burthardisbf.
Zöğniş
Löğniş
Ave [Anfunft]
Ave [Abfahrt]
Bolfögrün
Eibenftod
Schönheibe
Rautenfranz
Jägerögrün
Echoned 4,10 8,83 4,23 8,45 4,43 9,8 4,57 9,47 5,28 10,15 5,41 10,28 5,50 10,39 6,8 10,55 6,18 10,56 6,55 — 12,8 12,22 12,31 12,50 1,1 1,44 1,59 2,28 2,87 5,11 gwota 6,11 Rartneufirch. 6,40 6,49

Bon Aborf nach Chemnit. 8,3 1,22 8,3 1,22 8,21 1,36 8,56 2,9 9,19 2,30 9,58 3,8 10,5 3,15 10,29 3,39 10,40 3,50 Friib 4,40 Früh Aborf — Marineufirchen — 8,21 8,56 9,19 9,58 10,5 10,29 10,40 10,51 11,25 11,40 Swota Schöned Jägersgrün Rautentrang Schöned — 5,52
Jägersgrün — 6,30
Rautentranz — 6,37
Schönheibe — 7,0
Eibenftod — 7,11
Wolfsgrün — 7,22
Aue [Anfunft] — 7,56
Aue [Abfahrt] 5,35 8,20
Löfiniz 5,56 8,51
Rivöniz 6,14 9,14
Purfbarhtible 6,53 16,9 4,1 4,35 5,10 5,31 5,49 6,28 25fmis 5,56 8,51 Zwönis 6,14 9,14 Burtharbtsbf. 6,53 10,9 Chemnis 7,38 11,8 12,1 12,19 7,16

Omnibus : Fahrplan. Abfahrt von ber Raiferl. Boftanftalt: 6 Uhr 45 M. nach Chemnit u. Aborf. 10 . 10 . Chemnit. Mittags 11 . 50 : Mborf.

Яафт. 8 : 20 : 5 : 10 : Chemnis. Mborf. Mbenb& Mue reib. Chemn. 9 . 50 . Jägeregrun.

Drud und Berlag von G. Sannebobn in Gibenftod.